

Wovon sollen wir träumen

Yamachi / Taito

Von Taichi_x3

Kapitel 1: Chapter 1

Chapter 1

*Und wenn die Zeit nun still steht.
Du bist das was mit mir geht.
Wenn sich die Welt rückwärts dreht.
Das was mich vorwärts trägt.*

*Doch was wär wenn's so nicht wär?
Wo käme mein "wenn schon" her?
Wie würde mein Lied sich reimen?
Wo würd ich sein?*

Köniqwerk – Was wäre wenn

Yamato lief mit schnellen Schritten durch die Straßen, auf der Flucht vor einer Horde Mädchen. Wie war das passiert? Er hatte seine Tarnung für wirklich gut gehalten: Sonnenbrille und Kappi, die das meiste seines Gesichts verdeckte und ohne darauf zu achten wohin er lief, lief er in jemandem rein. Taichi, der gerade in Gedanken versunken war lief ihm genau in die Füße. Was zur Hölle was das nun? War er ernsthaft in Gedanken gegen eine Laterne oder ähnliches gelaufen? Von der Wucht des Aufpralls getroffen und den ungewohnten, hohen Schuhen, verlor das braunhaarige Mädchen das Gleichgewicht und plumpste mit dem Hintern voraus auf den harten Boden. Ein kleiner, schmerzlicher Laut entwich dabei ihrer Kehle, ehe sie die Augen öffnete um zu sehen was gerade geschehen war. Doch der Anblick, der sich ihr bot lies ihr das Blut in den Adern gefrieren. Yamato stand vor ihr. Tais geliebter bester Freund. Starr vor Schreck war das Mädchen für eine kurze Zeit bewegungsunfähig und starrte den Blondem wortlos an.

„Entschuldige!“ entgegnete Yamato dem, ihm fremden, Mädchen und streckte ihr zuvorkommend die Hand entgegen, um ihr aufzuhelfen. Sie konnte womöglich ein Fangirlie sein, doch wehtun wollte er sicher niemandem. Nicht einmal den nervigen Weibern, die ihn ständig umgaben.

„Geht's?“ fragte er sie dann.

Noch immer starrte Taichi seinen besten Freund sprachlos an und fing dann langsam an sich zu sammeln und ergriff, kurz zögernd, dessen Hand und stand auf. Ein Kloß hatte sich in dem Hals des Mädchens gebildet, der ihr fast die Stimmer verschlug.

//Reiß dich zusammen! ... bleib cool.. du bist jetzt zwar ein Mädchen, aber... das...das könnte deine Chance sein// dachte sich Tai und wandte schließlich das Wort an den Blonden.

„Ja danke! Alles in Ordnung“ meinte das Mädchen und schenkte ihm ein zuckersüßes Lächeln, ehe sie ihn musterte.

Wie gut er doch in ihren Augen aussah. Diese markanten Gesichtszüge und seine schmalen Lippen, seine tiefblauen, wunderschönen Augen. Als sie ihn kurz weiter anstarrte mit leicht geöffnetem Mund trieb es ihr eine leichte Röte ins Gesicht.

Auch Yamato fand sein Gegenüber ganz süß, wie sie so da stand.

„Wirklich?“ entgegnete er auf ihre Aussage hin, das alles in Ordnung sei, „ Tut dir auch nichts weh?“

„J...ja es ist wirklich alles in Ordnung“ bestätigte die Braunhaarige und starrte ihn ohne es zu merken weiterhin an. Wie gerne würde Taichi in seinen Armen liegen und wie sehr wünschte er sich, dass er ihn so sieht, wie er schon so lange tat. Am liebsten würde er ihm einfach in die Arme springen, doch war er nun ein Mädchen und so könnte er seinen Geliebten verschrecken, da er ihn für ein Groupie halten könnte.

Als sie beteuerte, dass wirklich alles in Ordnung sei, schenkte Yamato ihr Glauben. Er betrachtete sie nun auch automatisch näher. Die braunen Haare und dazu diese hellbraunen Augen erinnerten ihn sehr stark an seinen besten Freund, doch wusste er, dass er es unmöglich sein konnte, denn er wusste nur zu gut, dass Tai ein Mann war. Er wurde schnell aus seinen Gedanken gerissen als das Mädchen wieder zu ihm sprach.

„Ähm.. sorry nochmal. Ich... ich hätte besser aufpassen müssen.“ und da war es wieder das zuckersüße Lächeln der Fremden.

„Ach! Kein Ding. Ich habe selbst nicht aufgepasst!“ und bevor er weiter erklären konnte, weshalb er so in Eile war hörte er hinter sich schon Mädchen laut seinen Namen kreischen und erzitterte.

Ohne etwas zu sagen nahm er ihre Hand und versteckte sich mit ihr in einer Gasse.

„N..nicht so schnell!“ fiebste die zarte Stimme, die er mit sich zog.

Diese hohen Schuhe brachten Tai noch um. Wie sehr sehnte er sich nach seinen Sportschuhen.

Schnell realisierte Taichi, das sein bester Freund seine Hand hielt, woraufhin sein Herz kurz höher schlug und ihm wieder eine eindeutige Röte ins Gesicht zauberte. Als sich das Mädchen umsah bemerkte sie erst, dass sie in einer kleinen, dunklen Gasse waren. Allein in einer Gasse. Viele wilde Gedanken schossen ihr durch den Kopf. Was man dort alles tun könnte und wie sehr er sich einfach wünschte. All die Jahre und dennoch wollten seine Gefühle für seinen besten Freund nicht aufhören.

Schnell wurde die Braunhaarige aus ihren Gedanken gerissen.

„Sorry, aber es wäre nicht so cool, wenn sie uns zusammen sehen oder mich im Allgemeinen sehen würden“, fing Yamato an seinem Gegenüber zu erklären.

„Sch..schon ok“.

Was tat Yamato eigentlich gerade? Sie war doch auch ein Groupie, oder? Aber das brünette Mädchen benahm sich gar nicht so, wie all die anderen Mädchen vor denen er geflohen war.

Er sah ihr wieder in die Augen. Wieso hatte er bei diesen Augen das Gefühl, dass er sie kannte, auch wenn er sie nie zuvor gesehen hatte? Oder kannte er sie doch und erinnerte sich nicht mehr?

„Sag mal... kennst du mich eigentlich?“ fragte der Blonde dann ganz plump.

„Hm? Ähm... nein! Woher denn auch ich bin hier im Urlaub“ konterte das Mädchen, welches für einen kurzen Augenblick in seinen strahlend blauen Augen versank.

Das es sowas noch gab konnte Yamato nicht, glauben als er die Antwort bekam. Es gab wirklich Leute, die ihn und seine Band nicht kannten. Doch konnte er nicht ahnen, wie gut sein Gegenüber ihn eigentlich kannte. So viel hatten sie schon gemeinsam erlebt und durchgemacht. So viele Streitigkeiten und Raufereien und doch waren sie unzertrennlich, immer die besten Freunde.

„Ich dachte nur...“ setzte der Blonde an, „Aber ich will dich auch nicht länger belästigen...“ und ließ nun ihre Hand los.

„ach.. schon ok. Ich hatte heute eh nichts bessere vor.“ antwortete das Mädchen „und dann... was "dachtest du nur"?" wollte sie nun von ihm wissen, da Tai das Gefühl hatte in dieser Situation als ihm "Fremde" zu fragen. Wer würde nicht nachfragen? So ein wenig neugierig war doch schließlich jeder.

Yamato stahl ihre Zeit scheinbar nicht, dennoch wollte er sich in seinen Augen nicht weiter aufdrängen geschweige denn ihr verraten wer ihr wirklich war. Das Resultat kannte er. Auch sie würde nur ein hysterisches Groupie werden und das galt es zu vermeiden.

„Ich dachte einfach du würdest mich kennen.“ antwortete er ihr schließlich.

„Nein. Also wenn du irgend jemand Berühmtes oder so sein solltest tut es mir leid, dass ich dich nicht kenne“ sagte sie und kratzte sich verlegen am Hinterkopf, genauso wie er es immer tat.

Misstrauisch betrachtete Yamato das Mädchen. So viel erinnerte ihn an seinen besten Freund. Wie sie sich gab, sich verhielt, das Lächeln, diese wunderschönen braunen Augen. Er konnte nicht anders als sie zu fragen wer sie war:

„Wie ist eigentlich dein Name, wenn ich fragen darf?“

„Mein Name ist Tai...“,antwortete die Braunhaarige, als sie leicht panisch ihre Augen aufriss.

*Hatte Taichi sich nun wirklich so einfach selbst verraten?
... to be continued ...*

Ich hatte Samstag und Sonntag absolut keine Zeit und entschuldige damit aufrichtig ... aber ich dachte immerhin geb ich euch einen kleinen Einblick ins Chap. Ich werde das

restliche Kapitel in den kommenden Tagen fertig zu stellen :3
In diesem Sinne:

Gomen ne! und Cherio~
Taichi